

# Initiativen: Neue B 3 hat keine positive Wirkung

## Der Bürgerverein Devese sieht das Dorf in Gefahr

VON STEFAN VOGT

**DEVESE.** Viele Menschen in Hemmingen lehnen eine B-3-Ortsumgehung in der jetzigen Fassung entschieden ab. Dieser Ansicht ist der Vorsitzende der Initiative gegen den Bau der Fernstraße, Tom Todd: „Eine Fehlplanung bleibt auch rechtswirksam eine Fehlplanung“.

Der massive Aufwand an Asphalt und Beton stehe in keinem Verhältnis zu den erzielten Effekten – im großstadtnahem Raum

werde der Verkehr nur verlagert und verteilt. Todd folgert, dass die Sicherheit der Bürger nicht verbessert werde und kein Verkehrsteilnehmer auf der Umgehung auf Dauer schneller und bequemer unterwegs sein werde. Dafür werde aber das Gewerbe Kunden verlieren. Die Natur werde umfassend zerstört.

Der Bürgerverein Devese sieht das Dorf in Gänze in Gefahr. Mit der Umgehung solle Arnum entlastet werden, doch nicht, indem „Devese weit über das verträgliche

Maß zerstört“ wird, teilt Hans-Jürgen Boese vom Arbeitskreis Dorfentwicklung mit. Falls sich Wünsche für einen Baubeginn in 2014 oder 2015 erfüllen, stellt sich nach Ansicht Boeses die Frage, wie die Politik das Dorf befrieden will. Sie haben die zusätzlichen Beeinträchtigungen über Generationen zu erleiden. Boese sieht allerdings „Anzeichen der Besinnung“ im Bürgermeisterwahlkampf, in dem die Parteien erklärt haben, Devese bei der Minderung der zu erwartenden Belastungen zu unterstützen.